



Bundesministerium
für Gesundheit



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** sucht für das Referat 511 „Grundsatzfragen neuer Technologien, Sekundärdatennutzung und Ethik im Gesundheitswesen“ am Dienort Bonn oder Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten.

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung befristet bis zum 31.12.2028,
- eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 14 TVöD (je nach Qualifikation) mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 € bzw. 330 € monatlich (je nach Eingruppierung/Besoldungsgruppe),
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von bis zu 50%,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- familien- und vereinbarkeitsfreundliche, flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Aufgabengebiet:

- Konzeptionierung und fachliche Betreuung von Maßnahmen zur Beschleunigung des Transfers innovativer KI-Systeme in die Anwendung im Gesundheitswesen sowie zur Unterstützung Entwickelnder, Anbieter und Anwender, einschließlich
 - Ansätze zur Datenbereitstellung für die KI-Entwicklung,
 - Referenzarchitekturen für die Konformitätsbewertung sowie
 - Aufbau von klinischen Erprobungsräumen („test beds“).
- Steuerung, Erfolgskontrolle und Monitoring von durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderten KI-Reallaboren und Projektmanagement,
- Identifikation und Analyse neuer technologischer Entwicklungen im KI-Bereich der medizinischen Forschung und Gesundheitsversorgung,
- Bewertung gesetzlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen für die Einrichtung und Durchführung der Reallabore sowie

- Umsetzung einer Kommunikationsstrategie zur Begleitung von KI Reallaboren und zur Verwendung von KI im Gesundheitswesen.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, univ. Diplom) der Natur-/Gesundheitswissenschaften, der Informatik, der Mathematik, der Wirtschafts-, Ingenieur- oder Sozialwissenschaften, Human-, Zahn- oder Veterinärmedizin, oder vergleichbarer Abschluss,
- großes Interesse an digitalen Innovationen und Entwicklungen insb. zur Datennutzung und zu KI-Systemen im Gesundheitswesen,
- großes Interesse an Innovationen und Veränderungsvorhaben sowie fachbereichsübergreifender Zusammenarbeit,
- großes Interesse an ethischen und regulatorischen Fragestellungen,
- sehr gute Kenntnisse und Vorerfahrungen im Projektmanagement und in agilen Arbeitsweisen,
- gute Kenntnisse zu Dateninfrastrukturen und technologischer Grundlagen von digitalen Entwicklungen,
- gute Kenntnisse über das deutsche Gesundheitswesen und die Gesetzliche Krankenversicherung,
- Grundkenntnisse des regulatorischen Rahmens zum Einsatz Künstlicher Intelligenz, Medizinprodukten und/oder klinischen Studien,
- gute Englischkenntnisse sowie
- Kenntnisse im Bereich Transfermanagement sind von Vorteil.

Persönliche Anforderungen:

- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung,
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere Präzision und zugleich Verständlichkeit in der Analyse und Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Übernahme von Fachvorträgen,
- Selbstständige Arbeitsweise, hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit sowie Umsetzungs- und Teamorientierung,
- Kooperations-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie
- Fähigkeit, wertschätzend in einem interdisziplinären Team und unter Zeitdruck zu arbeiten.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 14 oder Entgeltgruppe 14 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG hat die Urkunde der Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet und gewährleistet und fördert aktiv die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss ([Zeugnisbewertung](#)).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **31.03.2026 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2026-012/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2026-012** an. Zusätzlich können Sie sich über den [Auswahlprozess informieren](#).